

DIE EISERNE LADY – THE IRON LADY

REGIE Phyllida Lloyd

BUCH Abi Morgan

DARSTELLER Meryl Streep, Jim Broadbent, Anthony Head, Richard E. Grant, Alexandra Roach u.a

LAND, JAHR Großbritannien 2011

GENRE Drama, Biopic

KINOSTART, VERLEIH 01. März 2012, Concorde Film



SCHULUNTERRICHT ab 10. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 15 Jahren

UNTERRICHTSFÄCHER Englisch, Deutsch, Sozialkunde, Kunst

THEMEN Biografie, Politik, Landeskunde Großbritannien

INHALT

Den Tod ihres Mannes Denis hat die ehemalige britische Spitzenpolitikerin Margaret Thatcher nicht verkraftet. In ihrer Vorstellung lebt er noch immer. Als sie auf Drängen ihrer Tochter endlich die alten Sachen ihres Mannes aussortiert, kommen auch die Erinnerungen zurück – an die frühen Tage ihrer Beziehung zu Denis, aber vor allem an ihren Aufstieg von der einfachen Verkäuferin zur Parteivorsitzenden der britischen Conservative Party und schließlich sogar zur Premierministerin des Vereinten Königreichs. Als erste Frau in diesem Amt muss sie gegen die Vorurteile der männlichen Kollegen ankämpfen und sich behaupten. Durch ihre Unnachgiebigkeit und ihre restriktive Politik, die von vielen als ungerecht empfunden wird, erhält sie bald den Spitznamen „Eiserne Lady“.

DIE EISERNE LADY – THE IRON LADY

UMSETZUNG

In Rückblenden erzählt das Biopic von der Karriere Margaret Thatchers. Einen interessanten Ausgangspunkt für den Film stellt die Rahmenhandlung dar, der viel Zeit eingeräumt wird und die Thatcher als gebrechliche demente Frau zeigt – ganz im Gegensatz zu ihrem zielstrebigem Verhalten als Politikerin. In ihrer Amtszeit zweifelt Thatcher trotz harscher Kritik nie an sich. Während der Film in den Rückblenden immer Thatchers Entscheidungen in den Mittelpunkt stellt und diese nicht hinterfragt, kann die Rahmenerzählung als verdeckte Kritik interpretiert werden. Damals wie heute lebt Thatcher in ihrer eigenen Welt – und diese ist nur so, wie sie sie sich vorstellt. Andere Menschen spielen dabei nur eine Nebenrolle.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Margaret Thatcher gilt noch immer als die umstrittenste Regierungschefin in Großbritannien und erregt hitzige Debatten. Der Film von Phyllidia Lloyd eignet sich daher vor allem für einen Einsatz im Englischunterricht, um sich mit landeskundlichen Themen zu beschäftigen. Dabei kann zum einen die gegenwärtige Bedeutung von Thatchers Politik zur Sprache kommen wie etwa ihre damalige Haltung gegenüber den Gewerkschaften und ihr Einfluss auf das britische Sozialsystem, zum anderen können die gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen erläutert werden – von den diplomatischen Herausforderungen während des Kalten Kriegs bis zum Falkland-Krieg. Zentral sollte die Frage sein, inwieweit das Biopic der realen Margaret Thatcher gerecht wird, inwieweit ihre politische Haltung authentisch bleibt und die Kontroversen um ihre Person auch in der filmischen Umsetzung bestehen bleiben. Darüber hinaus kann auch die Bedeutung von Thatcher als erster Regierungschefin in Europa diskutiert werden und wie Rollenbilder in der damaligen Politik im Film dargestellt werden.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.eisernelady-derfilm.de

LÄNGE, FORMAT 104 Minuten, 35mm

FSK ab 6 Jahre (beantragt)

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung

FESTIVALS UND PREISE: Golden Globes 2012 (Beste Darstellerin Drama), OSCAR® - Nominierung (Beste Darstellerin)